

Happy Family

~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

Kapitel 31: Vergangenheit

Kapitel 31: Vergangenheit

„Na meinet wegen.“ Sagte Itachi. „Ich würde lieber wissen, warum ihr Shioni Mama genannt habet.“

Shioni seufzte. „Lasst uns hier übernachten. Da hinten ist ein See.“

„Shioni lenk nicht vom Thema ab.“, meinte Itachi leicht gereizt.

„Mach ich nicht, aber es könnte länger dauern.“

„Erklär es uns beim Laufen.“, forderte Sasuke.

„Also erstens: Dir erklär ich schon mal gar nichts. Zweitens müssen wir auf Team 1 warten und drittens sollten wir uns ausruhen. Der Halbmondsee müsste nur noch ½ Tagesmarsch von uns entfernt liegen und morgen ist roter Mond.“

„Auf uns müsst ihr nicht warten.“, meinte Shano, als Shioni ausgesprochen hatte. Er war gerade mit Mimu und Yukiko aus dem Gebüsch gekommen.

„Ah ihr seid wieder da!“, freute sich Reika.

Erst dann fiel Itachi auf, das Shano seine Tochter huckepack trug.

„Was ist passiert?“, wollte der ältere Uchiha wissen und nahm den Rothaarigen seine Tochter ab.

„Ihr geht's gut.“, erklärte Mimu dann. Ihm war klar, dass Itachi nicht wirklich wissen wollte, was vorgefallen war.

„Nun haben wir noch einen Grund Pause zu machen.“

Als sie dann endlich an besagten See ankamen, legte Itachi Yukiko aufs Gras.

„Yuki kannst du dich bitte um meine Tochter kümmern?“, fragte Shioni. Die andere Weißhaarige nickte.

Dann beugte sie sich zu ihr runter.

„Das ist also dein Tochter. Sie sieht fast genau so aus wie du, als du klein warst.“, meinte Sayo.

„Ach wirklich.“

Während Yuki Yukiko behandelte setzten sich Shioni und Itachi etwas abseits.

Der Schwarzhaarige nahm seine Frau in den Arm, strich ihre Haare zur Seite und küsste sie zärtlich auf die Schultern.

„Woher kennst du sie und warum Mama?“, wiederholte der Uchiha seine frage noch

einmal, was eher untypisch war.

Shioni seufzte. „Dann muss ich wohl von ganz vorne anfangen.“

Vorsichtig lehnte sich Shioni noch näher an Itachis Brust.

„Ich war damals 5 Jahre, als ich zusehen musste, wie meine ... meine Familie und unser Dorf von Vampiren angegriffen wurde.“ „Heißt das, du hast deine Familie verloren?“

„Ja...Nein...Ich meine...äh...“

„Hab ich dich so aus der Fassung gebracht?“, hauchte Itachi verführerisch in ihr Ohr.

Leise keuchte die Weißhaarige auf, als sie den heißen Atem an ihrem Ohr spürte.

Sie hob die rechte Hand und spielte mit einer Haarsträhne Itachis.

„Also. Entweder willst du jetzt wissen, warum mich die beiden Mama genannt haben...oder...wir lassen das Gequatsche und...“ Sie drehte sich auf Itachis Schoß um und leckte ihn über den Hals.

Weiter musste sie nicht reden, denn Itachi wusste genau, worauf sie hinaus wollte, aber im Moment hatte sie seine Neugier geweckt und erst, wenn sie gestillt war, würden sie das hier fortsetzen.

Mit einem Ruck drehte der Shioni wieder um und legte ein Kinn auf ihre Schulter.

„Gut. Erzähl weiter.“

Shioni murrte wie ein Kind, dem man das Spielzeug geklaut hatte und setzte ihre Erzählung fort.

„Heute weiß ich, dass einige überlebt haben. Nur wo und wie viele ist mir nicht bekannt...Wie gesagt. Ich war damals erst 5 und hatte mich in den Wald gerettet. Dort traf ich auf Sayo. Da sie ein Vampir ist, kann ich ihr Altern nun schätzen. Auf alle Fälle sah sie damals auch schon so aus und wie du weißt war ich nicht blind....Da sie ein Vampir war und ich Angst vor ihr hatte, stellte ich mich in Kampfposition.“

~Flashback~

Ein kleines 5 Jähriges Mädchen mit schneeweißen Haaren und hämatitfarbenen Augen stand einem Vampir ganz allein gegenüber.

Sie zitterte und doch wich sie keinen schritt zurück.

„Ich werde dich nicht ins Dorf lassen.“, sagte das kleine Mädchen mit fester Stimme.

//Sie haben schon genug Sorgen.//, setzte sie in Gedanken ihren Satz fort.

Für ihr alter war sie einigen schon weit voraus. Seit sie 3 Jahre alt war, wollte sie alles wissen und hatte fleißig gelernt. Sie hatte es geschafft in zwei Jahren fast auf den selben Wissensstand wie eine 10 Jährige zu kommen.

Ihre Mutter war Priesterin des Drachen-Clans und so hatte sie viele Gelegenheiten neue Sachen zu lernen.

Gerade als sie angreifen wollte, wurde sie von einer Attacke eines anderen Vampirs getroffen und flog gegen einen Baum.

Schnell rappelte sie sich wieder auf und währte andere Angriffe ab.

Sayo beobachtete jede ihrer Bewegungen, die so geschmeidig waren, wie die einer Katze. //Das Mädchen ist interessant//, stellte sie in Gedanken fest.

Fast hätte die kleine Shioni es geschafft den Vampir zu besiegen, verlor aber vorher das Bewusstsein.

~Flashback Ende~

„Was ist dann passiert?“ „Als ich wieder zu mir kam, war ich bei Sayo, die mich gesund

pfl egte. Sie erkl ärte mir, dass sie ein ausgestoßener Vampir war und nun als ‚Katzenauge‘ arbeitete.“

„Katzenaugen war doch eine Eliteeinheit aus weiblichen Kämpfern.“ „Ja. Es gab zwei Team. Das erste bestand aus schwarzer Katze, roter Katze und blauer Katze. Das andere aus gelb-grün-weiß. Sayo arbeitete als grüne Katze und bat mir an, mich auszubilden. Da ich nicht wusste, was aus meiner Familie geworden war, nahm ich an. Vielleicht sogar mit dem Hintergedanken, mich irgendwann zu rächen.“

Itachi schaute auf. Langsam bekam er Zweifel, ob er wirklich der Richtige für sie war. Immerhin hatte er seine Familie auf dem Gewissen.

„Die Rache habe ich aufgegeben. Lieber habe ich mich darauf konzentriert Vampire zu jagen und so andere Menschen zu schützen. Als ich alt genug war, wurde ich als weiße Katze eingesetzt. Auf einer Mission haben wir dann die eingefrorene Yuki gefunden. Sie wurde dank ihrer besonderen Fähigkeiten und weil die ehemalige gelbe Katze nicht mehr lebte, als gelbe Katze eingesetzt. So haben wir uns kennen gelernt.“

„Und was ist mit den beiden Mädchen?“

„Luna, die Schwarzhaarige hatte ich aus einem brennenden Dorf gerettet. Sie ist jetzt schätzungsweise 22.“

Shioni konnte ihr Alter nur schätzen, da sie damals nichts mehr über sie fand.

„Einige Jahre später wurde Sayo von Ari, einen direkten Untergeben des Vampirlords manipuliert und saugte ein kleines Mädchen aus. Yuki benutzte die Kraft ihre Clans und nahm Sayo, Inukis und ihr Blut, um sie wieder zu beleben.

Wie sich herausstellte, war Fuzuki 4 Jahre und von ihren Eltern misshandelt wurden. Also beschloss ich auch sie aufzunehmen. Eigentlich dumm. Immerhin war ich mit meinen 19 Jahren fast noch ein Kind.“

Die Tatsache, dass sie bei ihrem Alter um einige 100 Jahre geschummelt hatte, lies sie lieber aus. Ihr Clan lebte nun mal ewig, aber das zählte nicht mehr für sie. Shioni hatte zu oft das Katzenauge missbraucht und so hatte sie ihr Leben selbst verkürzt.

Shioni kuschelte sich an Itachi und gähnte.

„Und was hat es mit Inuki auf sich?“

Shioni drehte sich zu ihrem Mann um und legte ihm einen Finger auf den Mund.

„Das...Bleibt mein Geheimnis.“ Damit verschloss sie seine Lippen mit ihren. (So bringt man die Leute zu schweigen^^)

Nun ist auch das Kapi zu Ende. Ich hoffe es hat euch trotz der vielen Informationen gefallen. Wer noch Fragen hat, kann sie mir gerne stellen.

Ich beantworte sie gerne.

By

SezunaChan